



Bearb.-Nr.:

Um eine optimale sowie wirtschaftliche Planung zur gefahrungsfreien Durchführung von bauseitigen Belastungsversuchen erstellen zu können, sind nachfolgende Punkte auszuarbeiten und die hiermit definierten Angaben bereitzustellen.



Vordruck-Erstellung: 22.11.2012 / Peter Fitz / Liebl Günther / Abt. Statik / Tel. +49(0)9424-9401-62

Datum der Anfrage: _____ <input type="checkbox"/> Telefonisch <input type="checkbox"/> Fax <input type="checkbox"/> E-Mail <input type="checkbox"/> Sonstiges _____	
Kontaktdaten	Belastungsequipment:
Firma <input type="checkbox"/> Bauherr <input type="checkbox"/> Architekt <input type="checkbox"/> Behörde <input type="checkbox"/> Privat <input type="checkbox"/> Statiker/ Planungsbüro <input type="checkbox"/> Sonstiges	
Ansprechpartner	
Straße	
PLZ/ Ort	
Telefon/ Fax	
E-Mail	
Angaben zum Projekt	
1. Projektstandort _____ Straße _____ PLZ/ Ort/ Land _____	3. Anfahrtsbeschreibung <input type="checkbox"/> Lageplan (z.B. aus Google Maps, Google-Earth, etc.) <input type="checkbox"/> Koordinate des Feldes: geographisch: (Grad ° Min' Sek") _____ oder UTM: _____ <input type="checkbox"/> Grundrissplan (Belegungspläne etc) zum geplanten Bauvorhaben, alternativ topographischer Plan oder Katasterplan <input type="checkbox"/> Das zu untersuchende Gelände ist komplett eingezäunt bzw. befindet sich ein „Security“ 24 Stunden vor Ort
2. Projektbeschreibung <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	



Bearb.-Nr.:

Benötigte Angaben zur Durchführung von bauseitigen Belastungsversuchen an Krinner Schraubfundamenten

Der Versuchsleiter der Krinner Schraubfundamente GmbH benötigt spätestens 7 Tage (Deutschland), bzw. 14 Tage (innerhalb Europa) vor geplanter Durchführung der Versuche die vollständig ausgefüllten Unterlagen, damit die Belastungsversuche geplant werden können.

Sollten die Belastungsversuche außerhalb Europas stattfinden, wird dementsprechend mehr Vorlaufzeit benötigt. Die Vorlaufzeit ist von Fall zu Fall einzeln mit dem Auftraggeber zu vereinbaren.

1) Informationen zum Baugelände

a) Allgemeines zum Baugelände

Der Auftraggeber hat den Grundstückseigentümer bzw. Grundstückspächter frühzeitig über die beabsichtigten Belastungsversuche zu informieren.

Gegebenenfalls sind Ackerbestellungen und Ernte abzuwarten. Entstandene Fahrspuren, die durch das Belastungsequipment verursacht wurden, sind vom Auftraggeber zu beseitigen.

Sollte das zu untersuchende Gelände eingezäunt sein, bzw. kann das Gelände nur über Tore, Schranken, etc. betreten werden, muss ein Schlüssel bereitgestellt werden, bzw. ist dem Ansprechpartner vor Ort zu übergeben.

Vom Auftraggeber bestimmter folgender Ansprechpartner vor Ort:

Telefon: _____

Für unser Equipment (Fundamenteinbaumaschinen, Belastungsgestell, etc.), müssen die vorab festgelegten Geländeorte und das erforderliche Umfeld (4 m x 4 m) lagetechnisch gekennzeichnet sein und frei zugänglich gemacht werden.

Sollten die Geländeneigungen größer als 10 Grad sein, ist dies dem Versuchsleiter vorab mitzuteilen.

Vorhandene Geländeneigung: _____°

<p>Aktueller Zustand des Geländes</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> es wird gerade ackerbaulich genutzt und muss noch geerntet werden <input type="radio"/> es ist schon abgeerntet und befindet sich im Brachzustand <input type="radio"/> es ist eingezäunt und muss zum Untersuchungszeitpunkt aufgesperrt werden <input type="radio"/> es befinden sich noch Büsche und/oder Bäume auf dem Gelände <input type="radio"/> auf dem Gelände wurden Erdbewegungen vorgenommen <input type="radio"/> auf dem Gelände finden gerade Erdbewegungen statt <input type="radio"/> auf dem Gelände sind noch Erdbewegungen geplant <input type="radio"/> der Boden des Geländes ist zurzeit vom Regen aufgeweicht <input type="radio"/> der Boden des Geländes ist zurzeit vom Grundwasser aufgeweicht 	<p>Im Baugrund befinden sich</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Mauern / Fundamente <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Flächen gepflastert <input type="radio"/> Flächen asphaltiert <input type="radio"/> Flächen betoniert <input type="radio"/> unterirdische Bauten / Bauschutt <input type="radio"/> der Untergrund besteht teilweise oder vollständig aus Auffüllungen <input type="radio"/> die Zufahrt zum Gelände ist für einen Lkw mit Anhänger (siehe Abbildung 1) nicht möglich <p>Die nächstgelegene Ablademöglichkeit für Gerätschaften liegt in einer Entfernung von _____ m zum Versuchsort.</p> <p>Weitere Angaben zum Gelände:</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Bearb.-Nr.:

Bei Aufweichung der obersten Bodenschicht ist die Durchführung von Belastungsversuchen, naturgemäß nicht möglich. Eine Durchführung von Belastungsversuchen bei Bodenfrost ist nicht möglich, da gefrorener Boden eine höhere Tragfestigkeit vortäuschen würde.

b) Leitungen

Befinden sich auf dem Gelände Leitungen? Bitte ankreuzen und gegebenenfalls Pläne mit Bemaßung mitliefern:

- Elektrizität Gas Telefon Wasser
 Drainage Andere: _____
 Es existieren keine Leitungen

Spartenpläne sind im Grundbuchauszug unter „Baulasten“ eingetragen. Dort lässt sich auch der Betreiber der jeweiligen Versorgungsleitungen finden. Der Auftraggeber ist verpflichtet die Fa. Krinner Schraubfundamente GmbH über die Lage aller Leitungen, die sich bauseits im Untergrund befinden, schriftlich zu informieren. Die Bohrpunkte werden in Rahmen einer Einweisung vom Auftraggeber freigegeben.

Sollten sich Erdleitungen im Untergrund befinden, sind diese vor Durchführung der Belastungsversuche (z.B. durch abstecken) kenntlich zu machen.

Eine Haftung bei Schäden, insbesondere bei Folgeschäden jeder Art - an im Untergrund befindlichen Leitungen und sonstigen Einbauten wird von der Krinner Schraubfundamente GmbH ausdrücklich ausgeschlossen. Für den Fall, dass bei der Durchführung von Belastungsversuchen eine Leitung beschädigt wird, ist der Auftraggeber verpflichtet, Fa. Krinner Schraubfundamente GmbH von jeglicher Inanspruchnahme Dritter freizustellen. Gleiches gilt auch, bei der Anlage von Schürftgruben.

c) Kampfmittel und Kampfmittelrückstände

Es muss sichergestellt sein, dass keine Kampfmittel im Untergrund vorhanden sind. Der Auftraggeber muss diesbezüglich. in jedem Fall eine Anfrage bei den zuständigen Behörden (Luftbilddatenbank etc.) einholen.

Im Falle einer Auftragserteilung bezüglich der Durchführung von Belastungsversuchen muss der Auftraggeber vor der Durchführung der Belastungsversuche bestätigen (siehe unten), dass er eine Auskunft bei den zuständigen Behörden (Luftbilddatenbank etc.) eingeholt hat.

Für den Fall, dass ein Risiko besteht, dass das zu untersuchende Gelände Kampfmittel belastet ist, hat der Auftraggeber einen Kampfmittelexperten zu beauftragen, der die diversen Eindrehpunkte (nach Rücksprache mit dem Versuchsleiter der Krinner Schraubfundamente GmbH) vorab prüft.

Der Auftraggeber bestätigt hiermit verbindlich:

- Fall 1: Das zu untersuchende Gelände ist frei von Kampfmitteln (Behördenauskunft).
 Fall 2: Ein Kampfmittelexperte wird seitens des Auftraggebers auf seine Kosten vor bzw. bei der Versuchsdurchführung beigestellt.
 Fall 3: Krinner wird hiermit beauftragt einen Kampfmittelexperten zu beauftragen (kostenpflichtige Zusatzleistung).

Für den Fall, dass keine Bestätigung bzgl. Kampfmittelfreiheit (Fall 1) vorliegt oder Krinner nicht mit der Beauftragung des Kampfmittelexperten seitens des Auftraggebers beauftragt wurde (Fall 3)

und

nicht bis spätestens 7 Tage vor der Versuchsdurchführung eine schriftliche Zusicherung seitens des Auftraggebers vorliegt, dass ein Kampfmittelexperte vor bzw. bei Versuchsdurchführung seitens des Auftraggebers gestellt wird (Fall 2), ist Krinner berechtigt, auf Kosten des Auftraggebers einen Kampfmittelexperten zu beauftragen.



Bearb.-Nr.:

2) Lastangaben

Sofern es sich nicht um Firmeneigene Solarmontagegestelle handelt, sind zur Planung der Belastungsversuche Angaben der Fundamentlasten (siehe Vorlage Seite 5) anzugeben, bzw. Auszüge aus der Statik zuzuschicken.

3) Folgende Punkte sind zur Durchführung der Belastungsversuche seitens des Auftraggebers noch zu beachten:

- Bei Beginn der Belastungsversuche ist unser beauftragter Versuchsleiter vor Ort anhand eines Lageplanes seitens des Auftraggebers in das zu untersuchende Grundstück bzgl. der einzelnen Bohr- und Schürflpositionen einzuweisen. Dadurch können Fehluntersuchungen auf Fremdf Flächen bzw. Leitungsschäden vermieden werden.
- Die Zufahrt zum Gelände sollte für einen LKW mit Anhänger möglich sein (siehe Seite 1). Das zu untersuchende Gelände muss mit der fahrbaren Eindrehtmaschine und dem dazugehörigen Belastungsgestell (siehe Foto Seite 1) befahrbar sein.
- Soweit ein Baugrundgutachten zur untersuchten Fläche vorliegt ist dies der Fa. Krinner Schraubfundamente GmbH in Kopie auszuhändigen. Sofern dem Auftraggeber Besonderheiten bezüglich des Baugrunds bekannt sind, sind diese der Krinner Schraubfundamente GmbH seitens des Auftraggebers vorab mitzuteilen.

4) Haftungsausschluss

Die Ergebnisse der Belastungsversuche dienen der Beurteilung der sogenannten „äußeren Tragfähigkeit“ der Krinner Schraubfundamente und der Festlegung der erforderlichen Einbindetiefe der Schraubfundamente. Die Untersuchungsergebnisse der Belastungsversuche bilden somit eine wesentliche Grundlage für die Wahl der Krinner Schraubfundamentierung bei dem geplanten Bauvorhaben.

Die Untersuchungsergebnisse der Belastungsversuche sind somit Vertragsbestandteil. Nachträgliche Veränderungen am Baugrund (z.B. Erdarbeiten, Aufschüttungen, Umschichtungen etc.) sind gleichbedeutend mit einer Änderung der Vertragsgrundlagen.

Nach Abschluss der Belastungsversuche durchgeführte Veränderungen am Baugrund sind der Krinner Schraubfundamente GmbH seitens des Auftraggebers unverzüglich mitzuteilen. Andernfalls übernimmt die Krinner Schraubfundamente GmbH bezüglich der Richtigkeit der dokumentierten Untersuchungsergebnisse sowie der „äußeren Tragfähigkeit“ keine Haftung.

Nachträglich durchgeführte Veränderungen am Baugrund (z.B. Erdarbeiten, Aufschüttungen, Umschichtungen etc.) erfordern in der Regel neue Belastungsversuche. Die Kosten hierfür sind vom Auftraggeber zu tragen.

Die bauseitigen Belastungsversuche können nur durchgeführt werden, wenn die Checkliste –bauseitige Belastungsversuche- seitens des Auftraggebers vollständig ausgefüllt und zusammen mit den Lageplänen unterschrieben an die Krinner Schraubfundamente GmbH gesendet wurde.

Bestätigung seitens des Auftraggebers:

Hiermit bestätigen wir die Richtigkeit und Aktualität der Lagepläne und den Angaben in diesem Dokument (Checkliste –bauseitige Belastungsversuche-).

Wir haben davon Kenntnis genommen, dass nach den bauseitigen Belastungsversuchen durchgeführte nachträgliche Veränderungen am Baugrund erneute Untersuchungen nach sich ziehen können, deren Kosten vom Auftraggeber zu tragen sind.

Ort, Datum, Unterschrift



Bearb.-Nr.:

Angabe Fundamentlasten

Project :

Foundation-Drawing-No.:

Foundation-Design

Table with characteristic load-impacts according DIN 1055

Tabelle mit charakteristischen Einwirkungen (1,0-fachen Lasten) gemäß DIN 1055

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
foundation type	loadcase LC : force [kN]	LC1 deadload	LC2 snowload	LC3 lifeload	LC4 wind Wx	LC5 wind Wy	LC6 sand-load	LC7 earthquake EQ-x	LC8 earthquake EQ-y
Fundament Position	Kraft [kN]	ständige Last	Schneelast	Verkehrslast	Wind in x-Richtung	Wind in y-Richtung	Last aus Flugsand	Erdbeben x-Komponente	Erdbeben y-Komponente
1	Hx								
	Hy								
	Vz								
2	Hx								
	Hy								
	Vz								
3	Hx								
	Hy								
	Vz								
4	Hx								
	Hy								
	Vz								
5	Hx								
	Hy								
	Vz								
6	Hx								
	Hy								
	Vz								
7	Hx								
	Hy								
	Vz								

